

Protokoll der Fachausschusssitzung „Soziales, Kinder, Jugend, SeniorInnen, Gesundheit, geförderte Beschäftigung und Migration“ vom 04.06.2025 des Stadtteilbeirates Walle

Soziales Nr.: XIV/04/25

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:40 Uhr

Anwesende:

<u>Beiratsmitglieder</u>	<u>Sachkundige Bürger*innen</u>	<u>Vertreter § 23.5 OBG</u>
Udo Brzenza Sonja Kapp Katharina Schmiss Claudia Vormann Klaus Haase-Kolb	Martin Karlson Dr. Dominik Martin Santner	

Entschuldigt:

Florian Schachtsiek

Lina Exnowski

Gäste:

Erika Biehn / Verband alleinerziehender Mütter und Väter

Andreas Schäfer / Teamleiter in der Tagesstätte West der Bremer Werkgemeinschaft

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls: XIV/02/25 vom 26.03.2025

TOP 3: Vorstellung des Vereins für alleinerziehende Mütter und Väter

TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 5: Bericht aus dem Controlling-Ausschuss

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 7: Globalmittel

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung genehmigt. Als TOP wird ein Bericht von Andreas Schäfer zur aktuellen Situation des Nachtcafés der Bremer Werkgemeinschaft an der Helgolander Straße eingeschoben.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls: XIV/03/25 vom 06.04.2025

Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 3: Vorstellung des Vereins für alleinerziehende Mütter und Väter

Zu diesem TOP trägt Erika Biehn vom Verein für alleinerziehende Mütter und Väter vor. Folgende zentrale Punkte werden benannt:

- Der Verein besteht seit 50 Jahren, ist seit 1977 in Bremen ansässig, hat seinen Sitz in der Bürgermeister-Deichmann-Straße und bietet von Walle aus Beratung und Begleitung an. Es handelt sich um eine bundesweite Einrichtung mit einem Bundesverband, der in Berlin sitzt. Der Verein bietet Beratung zu den Themen Trennung und Scheidung, Einkommen, Wohnung und Mieten, Sorge- und Umgangsrecht, Unterhaltsfragen, Alltagsbewältigung, psychosoziale Fragen sowie Kinderbetreuung an.
- Laut Satzung hat der Verein das Ziel, Benachteiligungen alleinerziehender Mütter und Väter zu überwinden. Der Verein bietet für die betroffenen Personen Hilfe zur Selbsthilfe und übernimmt auch Aufgaben zur Interessenvertretung.

- Der Verein konkurriert immer mehr mit anderen Trägereinrichtungen um staatliche Mittel, die ebenfalls Angebote für Alleinerziehende machen.

Der Verein hat einen Antrag auf Projektmittelförderung durch Beiratsglobalmittel gestellt. Dieser wird im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beschlossen.

TOP 4: Sachstandsbericht zur Situation der Tagesstätte West in der Helgolander Str.

Zu diesem TOP berichtet Andreas Schäfer als Teamleiter der Tagesstätte West der Bremer Werkgemeinschaft. Folgende zentrale Punkte werden berichtet:

- In der Tagesstätte West wird Menschen bei der Bewältigung von akuten psychischen Krisen geholfen. Zudem wird Menschen mit chronischen psychiatrischen Erkrankungen geholfen.
- Die Finanzierung läuft über zwei Stränge. Die Tages- bzw. Nachtstätte wird nun als Teil der Wiedereingliederungshilfe finanziell verstetigt. Das Krisentelefon für die Nachtstunden wird jedoch weiterhin durch Modellmittel finanziert.
- Das Krisentelefon bietet die Möglichkeit, nachts bei akuten psychischen Problemlage mit einer geschulten Person zu sprechen. Das Krisentelefon wird intensiv genutzt (10-20 Anrufende pro Nacht). Zudem besteht die Möglichkeit, besonders einsame oder hilflose Menschen mithilfe eines Fahrdienstes in die Tagesstätte West zu holen und anschließend nach Hause zurückzubringen.

Der FA dankt für die wertvolle Arbeit und bekundet seine Freude aufgrund der verstetigten Finanzierung.

Der FA beschließt eine einstimmige Anfrage zum aktuellen Sachstand zur Reform der psychiatrischen Versorgung hin zu einer eher ambulanten Versorgung.

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Anfrage auf Entfernung einer Bank bei der St.-Marien-Gemeinde

Es besteht der Verdacht, dass ein Herr dort von der Bank aus das Außengelände von Schule und KITA beobachtet und fotografiert. KITA und Schule haben bereits die Kontaktpolizei angesprochen, die die Anfrage zur Entfernung der Bank an den Beirat weitergeleitet hat.

Ergebnis: Der FA spricht sich entschieden gegen die Entfernung von Bänken im öffentlichen Raum aus. Der FA spricht sich einstimmig dafür aus, dass zunächst eine Personenfeststellung durch die Polizei vorgenommen werden soll, um das Verdachtsmoment bzw. die Gefährdungslage zu bestätigen. Dies kann beispielsweise durch den polizeilichen Einsatzdienst oder eine Bestreifung zu den entsprechenden, relevanten Zeiten vorgenommen werden. Erst in einem nächsten Schritt erwägt der FA die Versetzung oder Drehung der Bank. Das Ortsamt leitet dieses Votum an die Kontaktpolizei weiter.

TOP 6: Bericht aus dem Controlling-Ausschuss

Der Controlling-Ausschuss hat noch nicht getagt. Das Ortsamt weist auf eine anstehende gemeinsame Diskussionsveranstaltung zum Thema der Änderung des Ortsbeirätegesetzes. Es soll dabei explizit um die Beteiligung der Beiräte bei der Verteilung der Mittel für die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) gehen.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Verabschiedung und Begrüßung Sachkundiger Bürger:innen

Als langjähriges Beiratsmitglied und zuletzt Sachkundige Bürgerin im FA Soziales (...) verabschiedet sich Brunhilde Wilhelm. Als neuer Sachkundiger Bürger der Fraktion B90/ Die Grünen wird Dr. Dominik Martin Santner begrüßt.

Vorsitz/Protokoll:

Fachausschuss-Sprecherin:

-L. Czyborr-

- C. Vormann